



RIAA

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Radikaler Islam versus radikaler Anti-Islam

Gesellschaftliche Polarisierung und wahrgenommene
Bedrohungen als Triebfaktoren von Radikalisierungs- und
Co-Radikalisierungsprozessen bei Jugendlichen und Post-
Adoleszenten

Koordination

Prof. Dr. Susanne Pickel

Institut für Politikwissenschaft

Universität Duisburg-Essen

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

UNIVERSITÄT  OSNABRÜCK

 LEIBNIZ-INSTITUT
FÜR BILDUNGSMEDIEN
|Georg-Eckert-Institut

www.uni-due.de/politik/projekt-riira

RIRA Radikaler Islam versus radikaler Anti-Islam

Sozialräumliche Präventionsmaßnahme

Präventive Vereinssozialarbeit

Arbeitskreis, Einzelfallhilfe und Sozialpädagogische Gruppenarbeit

Peter Krumpholz

RISP Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung e.V. an der Universität Duisburg-Essen

Dilcan Özmen

Case Managerin im Kommunalen Integrationsmanagement (KIM) Duisburg

Wissenschaftliche Hilfskraft im Projekt RIRA an der Universität Duisburg-Essen

Thomas Nagel, Daniel Di Nisio

Kontaktbeamte für interkulturelle und interreligiöse Angelegenheiten

Arbeitskreis zur präventiven Vereinssozialarbeit

Kollegialer Austausch sowie Bestands- und Bedarfsanalyse

am Kinder- und Jugendhilfeverein SV Genç Osman Duisburg e.V.
mit diversen Akteur:innen Kinder- und Jugendarbeit in Duisburg

in Kooperation mit dem Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung (RISP)
im Rahmen des BMBF Verbundprojekt „Radikaler Islam versus Radikaler Anti-Islam“ (RIRA)



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

1. Arbeitskreis zur präventiven Vereinssozialarbeit

Kollegialer Austausch zum Ist-Zustand zwischen Akteur:innen der Kinder- und Jugendarbeit und **Bedarfe ermitteln**

Gemeinsame Entwicklung und Etablierung der präventiven Vereinssozialarbeit

Gründung einer multiprofessionellen Arbeitsgruppe zur Erweiterung der außerschulischen Bildungsarbeit

Einführung eines regelmäßigen Arbeitskreises

als festen Bestandteil der Koordinierung und Etablierung der Präventiven Vereinssozialarbeit

2. Präventive Vereinssozialarbeit

- **Prävention abseits des Schulkontexts**, da bekannt ist, dass Kinder und Jugendliche insbesondere in privaten und freizeithlichen Kontexten ihre Einstellungen, Werte und Traditionen ausbilden bzw. ausführen
- **Gelebte Demokratie im Freizeitbereich**, z.B. als wöchentliche und niederschwellige Interaktion zwischen Kindern und Jugendlichen mit Fachkraft (z. B. demokratisch entscheiden, wer das Kartenspiel beginnen darf etc.)
 - **Förderung einer vertrauensvollen Arbeitsbeziehung** (*Bindung kommt vor Bildung!*)
- **Einzelfallhilfe**
 - Kinder und Jugendliche thematisieren ihre persönlichen Probleme, Stolpersteine oder Ziele mit Fachkraft und unter Berücksichtigung des Ansatzes „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird unterstützt und ggf. an Fachstellen weitergeleitet
 - bei antidemokratischen Äußerungen: zuhören, hinterfragen und Perspektivwechsel initiieren. Ggf. an Fachstelle weiterleiten (Wegweiser, Mobile Beratung etc.)
- **Sozialpädagogische Gruppenarbeit**
 - anhand einer Rapsong-Analyse à 1,5 h Demokratie erlebbar machen: sich einbringen, diskutieren, ausreden lassen, andere Meinungen aushalten und akzeptieren
 - das Angebot richtet sich an **Jugendliche ab 14 Jahren**. Ideal für die sozialpädagogische Gruppenarbeit ist eine **Teilnehmer:innenanzahl von 8 bis 15** Jugendlichen.
 - durch das Medium Musik werden demokratische Inhalte niederschwellig näher gebracht. Das Lied **Aber von Eko Fresh** dient als Exempel. Der Ablauf kann auf andere Lieder übertragen werden
 - *kann auch auf ein Modul à 4 h erweitert werden*



UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

3. „Immer schön geschmeidig bleiben – gemeinsam gegen Vorurteile“

- Zur intensiveren Auseinandersetzung mit den Themen **Demokratie und Diskriminierung** für bereits bestehende Gruppen à **10 – 14 Teilnehmende ab 13 Jahren**
- **Energizer** zur Aktivierung der geistigen und physischen Kräfte
- **Demokratie erlebbar machen** (Meinung einbringen, aushalten, akzeptieren u. diskutieren) und Hintergründe zu **diskriminierenden Denkstrukturen** sowie **zur Demokratie geben** und zur **Reflexion ermutigen**

Einheit	Dauer
Kennenlern-Runde/Warm-Up	30 Min.
Weißer können nicht rappen	30 Min.
Kleine Pause/Energizer	15 Min.
Demokratie-Quiz	30 Min.
Große Pause	60 Min.
Rapsong-Analyse	90 Min.
Kleine Pause/Energizer	15 Min.
Rollenspiel: Schiffbruch	60 Min.
Abschlussrunde	15 Min.



Die Broschüre Präventive Vereinssozialarbeit und die Einführung
die präventive Vereinssozialarbeit und Materialien stehen im
Internet auf der Mikom Seite
(<https://www.risp-duisburg.de/de/forschungsgruppen/mikom/>)
unter dem Reiter Publikationen des Laufenden Projekts RISP im
BMBF Verbundprojekt RIRA "Radikaler Islam versus radikaler Anti-
Islam" zum Download zur Verfügung.